

Jenseitsforschung

„Die Wissenschaft muß die Jenseitsforschung als ein wissenschaftliches Gebiet anerkennen und zu erforschen versuchen. Die Wissenschaft darf nicht auf bestehende religiöse Lehren zurückgreifen, Traditionen und konfessionelle Begriffe sind der Jenseitsforschung im Wege, weil diese Dogmen und Irrtümer noch weit über den Tod hinaus ins Jenseits getragen und erhalten werden. Die Wahrheit erfordert einen mutigen Einsatz ohne ein Geltungsbedürfnis zu zeigen. Die Medien müssen geschützt werden und dürfen auch bei Versagen nicht der Lächerlichkeit preisgegeben werden. Die erarbeiteten Ergebnisse gehören nicht zur Kirche, sondern sind Eigentum der Wissenschaft und somit auch Eigentum der gesamten Menschheit. Die Wissenschaft muß jedoch wissen, dass die Jenseitsforschung Energien besitzt, die unvorstellbar gefährlich für die Experimentierenden sein können. Vorhandene Meinungen der Wissenschaft sind hinderlich, weil sie aus dem Studienmaterial kommen, das für dieses Gebiet meistens völlig unzureichend oder ungeeignet ist. Die Jenseitsforschung ist global und vorhandene Meinungen der Wissenschaft sind hinderlich, weil sie aus dem Studienmaterial kommen, das für dieses Gebiet meistens völlig unzureichend oder ungeeignet ist. Die Jenseitsforschung ist global und kennt keine Rassenunterschiede, keine Nationen oder Kasten. Die Jenseitsforschung kennt nur ein diesseitiges und ein jenseitiges Reich; also 2 Lebensbereiche, die der Mensch abwechselnd durchläuft. Die Jenseitsforschung ist nicht dazu da, um Gott zu erforschen, sondern um die Lebensaufgaben des Menschen zu klären. Als Beweis gilt vor allem die Tatsache, dass der Mensch z.Z. noch das einzig funktionierende Instrument ist, dessen sich der Geist sowohl im Diesseits als auch im Jenseits bedienen kann. Es ist anzunehmen, dass man eine im Jenseits lebende Seele nicht einfach als Mensch bezeichnen kann. Mensch ist der fleischliche Teil, der sich aus der Materie aufbaut und wieder verfällt.“

Niemand kann bestreiten, dass der Materialismus die Menschheitsgefahr Nr.1 der heutigen Zeit ist. Und dies sogar, obwohl ihm die moderne Physik gewissermaßen den festen Boden unter den Füßen weggezogen hat, nachdem sich unter ihren Forschungen die trügerische Festigkeit der so kompakt scheinenden Materie in einen sehr dünnen Nebel kreisender Elektronen und Kraftfelder aufgelöst hat, und obwohl ein so berühmter Forscher der Materie wie Prof. Max Planck erklärt, dass gerade das Atom der Menschheit die Tür öffnet in die verlorene und vergessene Welt des Geistes.“

Die Prophezeiung Schopenhauers, dass der theoretische Materialismus den praktischen Bestialismus zur Folge haben werde, ging durch die beiden Weltkriege in grausige Erfüllung. Wo alle Bindungen an eine geistige Welt, alle persönliche Verpflichtung gegenüber einem über den Tod reichenden Schicksal, alle brüderliche Verbundenheit durch einen lebendigen Gottesglauben vergessen hat, da wird die Menschheit gar leicht zu einer wilden Meute von Hunden, die sich um die besten Beutebissen beißen und balgen. Die ganze Erde wird zum großen Beutefeld, um das blutig und mit dem Einsatz aller Leidenschaften eines rücksichtslosen Egoismus der Besitz- und Machtgier gerungen wird, wie uns die Weltpolitik der Mächte nur allzu überzeugend vordemonstriert.

Und das Resultat: Wir stehen hart am Rande des Abgrunds der atomaren Selbstvernichtung. Wo der Sinn des Lebens sich in solch wahnwitzigem Kampf aller gegen alle erschöpft, da ist aller höhere Sinn Glaube des Lebens unmöglich geworden; doch ohne höheren Sinn glauben ist der Mensch ein entwurzelter armseliger Wicht, krank an Leib und Seele.

Wenn wir uns aber nun fragen: Welche Erfahrungstatsachen sind am besten geeignet, diesen Materialismus zu widerlegen und zu überwinden, dann kann es nur eine Antwort geben: „Es sind die harten Tatsachen der übersinnlichen Erfahrung der Parapsychologie. Sie sind jener Sprengstoff, der jeden Materialismus in seinem Fundament zerstört; sie sind Dynamit gegen alle materialistische Verblendung. Hier geschehen Dinge, die umwerfend sind für jeden materialistischen Glauben; hier drängen sich Beweise geradezu auf für die Existenz einer geistigen Überwelt wie für die Existenz einer geheimnisvollen geistigen Innenwelt, für die es weder Zeit noch Raum gibt und in der alles miteinander geheimnisvoll verbunden ist.“

Es hat sich gezeigt, dass Religion allein in ihren herkömmlichen konfessionellen und sektiererischen Formen ziemlich ohnmächtig ist im Kampf gegen den Materialismus, weil sie sich allzu viel auf blinden Glauben und zu wenig auf Tatsachen stützt, weil sie sich unfähig erweist, sich auf einen allen gemeinsamen Kern des Glaubens zu einigen.“

- Wissen aus dem Kosmos (Auszug) Der mediale Forschungskreis Schwalenberg